BESCHLUSSVORLAGE

Fachamt/Antragsteller/in	**Datum**	**Drucksachen-Nr.: - AZ:**
Planungs- und Hochbauamt	26.04.2010	1730/10 - I/607

Beratungsfolge

Gremium	**Sitzungsdatum**	**TOP**	**Abst. Ergebnis**
Magistrat	26.04.2010	4.3	
Bauausschuss	25.05.2010	5	
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	26.05.2010	6	

Betreff:

Optikparcours – Aufhebung Haushaltssperre

Anlage/n:

ohne Anlagen

Beschluss:

Der Aufhebung des Sperrvermerkes für den Optikparcours im Finanzhaushalt (Investitions-Nr. 1510200800) wird zugestimmt.

Wetzlar, den 26.04.2010 gez. Beck

Begründung:

Im Haushaltsplan der Stadt Wetzlar für das Jahr 2010 sind für den Optikparcours im Finanzhaushalt 20.000,00 € unter der Investitions-Nr. 15102008002 veranschlagt. Für diesen Haushaltsansatz wurde ein Sperrvermerk beschlossen, der durch den Bauausschuss und den Finanz- und Wirtschaftsausschuss aufgehoben werden kann.

Im Vollzug des Stadtverordnetenbeschlusses vom 17.09.2009 (Drucksachen-Nr.: 1452/09 – I/508) ist der Förderverein Wetzlar Stadt der Optik e. V. zurzeit dabei, die Funktionsmängel an einzelnen Stationen auf eigene Kosten beheben zu lassen. Gleichzeitig sollen andere Stationen, wie z. B. die Großstelen Lichtleiter und Strahlengang am Eingang der Bahnhofstraße, durch den Einbau zusätzlicher Effekte und/oder durch Verbesserungen von Hard- und Softwarekomponenten nachhaltig aufgewertet und in ihrer Funktionalität verbessert werden.

Für die genannten Maßnahmen ist eine fachliche Betreuung durch das Planungsbüro Graubner unbedingt erforderlich.

Das gleiche gilt für die Fertigstellung (Programmierung) des Lichtlabyrinthes an der Ecke Bahnhofstraße / Inselstraße und die Endmontage des an der alten Lahnbrücke gegenüber dem Café Franz geplanten Sonnensuchers – beides Maßnahmen der Ausbaustufe 2 -, die sich aufgrund technischer Probleme verzögert haben.

Auch die Idee der Fa. MINOX, eine überdimensionale „Spionage-Kamera“ im Maßstab M 30 :1 zu bauen und technisch als „snapshot-cam“ auszurüsten und im öffentlichen Bereich so zu platzieren, dass sich Wetzlar-Besucher mit einer der "Schokoladenansichten" unserer Stadt im Hintergrund selbst fotografieren können, ist nahezu umsetzungsreif entwickelt. Das Foto der „snapshot-cam“ wird gespeichert und kann später aus dem Internet heruntergeladen oder sogar gleich per Email verschickt werden. Die Kosten für die Entwicklung und den Bau der Installation werden alleine von der Fa. MINOX getragen. Von städtischer Seite sind lediglich die Fundamentierungsarbeiten, die Verlegung der erforderlichen Stromleitungen und die Herrichtung des Standortes zu beauftragen und zu finanzieren.

Für die weitere Beauftragung des Planungsbüros Graubner und die Finanzierung der anstehenden Tiefbauarbeiten ist eine Freigabe der im Finanzhaushalt veranschlagten 20.000,00 € dringend erforderlich. Von den 20.000,00 € werden etwa 15.000,00 € (rund 160 Arbeitsstunden) für die Beauftragung des Planungsbüros Graubner benötigt. Im Rahmen dieser Beauftragung sollen über die oben genannten Arbeiten hinaus auch die Schlussdokumentation der Installationen abgeschlossen und die Checklisten für die Wartung der einzelnen Installationen komplettiert werden. Die restlichen 5.000,00 € werden für die beschriebenen Tiefbauarbeiten benötigt.

Für die Entsperrung der im Ergebnishaushalt veranschlagten Mittel für die Wartung und Instandhaltung des Optikparcours wird eine gesonderte Vorlage erarbeitet. Zurzeit werden zwischen der Stadt Wetzlar und dem Förderverein unter Beteiligung von Firmen und Verbänden (IHK, Handwerkskammer) Gespräche geführt, die eine Übernahme der Wartungsarbeiten durch ein fachlich qualifiziertes, heimisches Unternehmen zu einem pauschalierten Preis zum Ziele haben. Diese Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.